Mineral-Leichtputz KR/R

KR Kratzputzstruktur/R Rillenputzstruktur, im WDV-System nicht brennbar A2 bzw. schwer entflammbar B1 nach DIN 4102

Eigenschaften

Trockenmörtel aus genormten mineralischen Bindemitteln, kornabgestuften mineralischen Leichtzuschlägen und speziellen Vergütungen. Entspricht der Putzmörtelgruppe PII nach DIN 18550. Sehr haftfest auf mineralischen Untergründen, leicht zu verarbeiten, mit langer verarbeitungsoffener Zeit und äußerst wasserdampfdiffusionsfähig. Im System geprüft als Schlussbeschichtung im Brillux WDV-System.

Anwendungsbereich

Zur Erzielung dekorativer, wetterbeständiger, mineralischer Oberflächen in den Brillux WDV-Systemen I, II, III, IV und V in Verbindung mit WDVS Pulverkleber 3550, WDVS Pulverkleber VZ 3600 oder WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500. Darüber hinaus einsetzbar auf ebenen, mineralischen Untergründen, z. B. Außenputz, (Normalputz MG PII, PIII, in Abhängigkeit der Druckfestigkeit).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Werkstoffbasis: Hydraulische Bindemittel und Kaliwasserglas.
Schüttdichte: ca. 1,2 g/cm³ (Kratz- und Rillenputzstruktur)
Sorten: s. Tabelle Seite 2
Verpackung:
25 kg Sackware,
1.200 kg Silo,
600 kg Big-Bag

Verarbeitung

Wasserzugabe
Bei KR (Kratzputzstruktur)
ca. 7–8 Liter je 25 kg Sack.
Bei R (Rillenputzstruktur)
ca. 7 Liter je 25 kg Sack.
Jeder Mischung konstant die gleiche Menge Wasser zusetzen bzw. auf gleiche Konsistenz einstellen.

Abtönen
Nicht abtönen.

Verträglichkeit
Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Anmischen
Mineral-Leichtputz und Wasser mit einem leistungsstarken Rührwerk (mind. 900 Watt) und rechtsgewendeltem Rührstab (Putzrührstab) oder Durchlaufmischer zu einem knollenfreien, pastösen Mörtel ansetzen. Nach einer Reifezeit von ca. 10 Minuten noch einmal kurz aufrühren und innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Auftrag
Den angemischten Putz mit einem rostfreien Edelstahlglätter auftragen, auf Korngröße abziehen und mit dem Kunststoffglätter 3791 oder dem Polyurethan-Reibebrett 3781 abreiben.
Zur Vermeidung von Ansätzen den Putz nass in nass verarbeiten. Insbesondere bei größeren Flächen empfehlen wir, hierzu ausreichend Arbeitskräfte einzusetzen.
Mineral-Leichtputz KR / Kratzputzstruktur kann auch mit geeigneten Schnecken- und Mischpumpen verarbeitet sowie mit geeigneten Förderanlagen trockenverblasen werden.

Die maschinelle Verarbeitung von Mineral-Leichtputz R / Rillenputzstruktur ist nicht möglich.

Sorten, Struktur und Verbrauch

Sorte		Struktur [2]	Körnung	Verbrauch [1]
Mineral-Leichtputz KR K2	3664	Kratzputz-Struktur	K 2	ca. 2,3–2,5 kg/m²
Mineral-Leichtputz KR K3	3622	Kratzputz-Struktur	K 3	ca. 2,7–2,9 kg/m²
Mineral-Leichtputz KR K4	3669	Kratzputz-Struktur	K 4	ca. 3,7–3,9 kg/m²
Mineral-Leichtputz KR K5	3632	Kratzputz-Struktur	K 5	ca. 4,6–4,8 kg/m²
Mineral-Leichtputz R K2	3660	Rillenputz-Strukur	K 2	ca. 1,7–1,9 kg/m²
Mineral-Leichtputz R K3	3621	Rillenputz-Strukur	K 3	ca. 2,2–2,4 kg/m²
Mineral-Leichtputz R K4	3670	Rillenputz-Strukur	K 4	ca. 2,7–2,9 kg/m²
Mineral-Leichtputz R K5	3626	Rillenputz-Strukur	K 5	ca. 3,2–3,4 kg/m²

[1] Ohne Schütt- und Schwundverluste. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.
[2] Die maschinelle Verarbeitung von Mineral-Leichtputz R (Rillenputz-Struktur) ist nicht möglich.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C und bis max. +30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Die Temperaturgrenzen sind auch während der Abbindezeit einzuhalten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Überstreichbar mit Silikat-Finish 1811 nach ca. 5 Tagen.
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchgebinde dicht verschließen. Material innerhalb von 12 Monaten verarbeiten.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
ZP1.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss eben, fest, trocken, sauber, tragfähig, verseifungsbeständig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Eine Hinterfeuchtung des Putzes, z. B. über Anschlüsse, Risse usw., muss ausgeschlossen sein. Vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Pilz- und algenbefallene Flächen gründlich reinigen und mit Universal-Desinfektionsmittel 542 * nachbehandeln. (* Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.) Nicht tragfähige mineralische Beschichtungen, z. B. Kalk- und Silikatfarbenanstriche, mechanisch entfernen. Armierungsschichten nach Abbinde- und Trockenzeit (mind. 3 Tage bei +20 °C, 65 % r. F.) beschichten. Untergrundunebenheiten mit mineralischem Mörtel, z. B. Putz der Putzmörtelgruppe PII, ausgleichen. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

<table>
<tr><th>Untergründe</th><th>Grundierung</th><th>Zwischenanstrich</th><th>Schlussbeschichtung [1)]</th></tr>
<tr><td>Armierungsschichten, in den Brillux WDV-Systemen mit WDVS Pulverkleber 3550, WDVS Pulverkleber VZ 3600 oder WDVS Klebe- und Armierungsmörtel L 3500</td><td rowspan="2"></td><td></td><td rowspan="3">Mineral-Leichtputz KR oder R, in gewünschter Körnung</td></tr>
<tr><td>unbehandelter, normal und schwach saugender mineralischer Außenputz (MG PII, PIII)</td><td rowspan="2">Putzgrundierung 3710</td></tr>
<tr><td>stark saugende Untergründe, z. B. Altputz</td><td>je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545</td></tr>
</table>

[1)] Bei farbiger Putzbeschichtung ist immer ein Egalisierungsanstrich mit Silikat-Finish 1811 im Putzfarbton auszuführen.

Hinweise

Flächen abdecken
Umgebende Flächen besonders Glas, Klinker und Natursteine, sorgfältig abdecken.

Zusammenhängende Flächen
Auf zusammenhängenden Fläche nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Farbige Beschichtung WDVS
Farbige Schlussbeschichtungen in den WDV-Systemen mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind ohne Einschränkungen ausführbar. Sollen Farbtöne mit einem Hellbezugswert < 20 zur Ausführung kommen sind die Farbtöne mit dem Brillux Beratungsdienst abzuklären.

Als „Protect-Qualität“
Mineral-Leichtputz KR oder R kann nicht werkseitig mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet werden. Bei vorhandenem Algen- und Pilzbefall-Risiko empfehlen wir einen zweimaligen Egalisierungsanstrich mit Silikat-Finish 1811 in „Protect-Qualität“ auszuführen.

Oberflächenschattierungen nach Trocknung
Mineralische, hydraulisch härtende Putze trocknen je nach Witterung gegebenenfalls „wolkig schattierend“ auf. Diese generelle Charakteristik entspricht dem Stand der Technik, ist kein technisch-funktioneller Mangel und nicht zu beanstanden. Zur Erzielung einer gleichmäßig farbigen Oberfläche empfehlen wir, zusätzlich einen Egalisierungsanstrich auszuführen, bei farbiger Putzbeschichtung grundsätzlich.

Egalisierungsanstrich nach Trocknung
Der Egalisierungsanstrich erfolgt nach Abbindung der Putzbeschichtung nach ca. 5 Tagen (witterungsabhängig).
Zur farbigen Gestaltung weißer Putze sind zwei Anstriche mit Silikat-Finish 1811 erforderlich.

Charakteristische Strukturkörner
Bei den in den Putzen verwendeten Zuschlagstoffen handelt es sich um Naturprodukte, die vereinzelt, je nach Putzfarbton als leicht dunklere oder hellere Strukturkörner erkennbar sein können. Hierbei handelt es sich um einen typischen Grundcharakter und natürliche Eigenschaften der Putzbeschichtungen. Dieses stellt keinen technisch-funktionellen Mangel dar und ist daher nicht zu beanstanden.

Schutz der Beschichtung
Bei der Verarbeitung, Trocknung und Durchhärtung sind die Flächen vor direkter Sonneneinwirkung, starkem Wind und Feuchtigkeitseinwirkung durch z. B. Abplanen zu schützen.
Nicht ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen unterhalb der Geländeoberfläche, an Sockelflächen oder Kellerhälsen einsetzen.

Bei waagerechten Flächen
Putzbeschichtungen nicht auf waagerechten Flächen einsetzen. Vorspringende Bauteile, z. B. Fensterbänke, Gesimse, Mauerkronen, müssen fachgerecht abgedeckt sein, um Schmutzabläufer und Durchfeuchtungen zu vermeiden.

Weitere Angaben
Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 251 7188-158
Tel. +49 251 7188-405
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de

CE-Kennzeichnung Mineral-Leichtputz KR

CE

Brillux GmbH & Co. KG
Weseler Straße 401
D-48163 Münster
13

EN 998-1:2010

Edelputzmörtel CS II für den Innen- und Außenbereich

3622-998-01

Koeffizient der Wasserdampf-durchlässigkeit	≤ 20 µ
Wasseraufnahme	W2 niedrig
Haftfestigkeit auf Beton	≥ 0,08 MPa
Dauerhaftigkeit	KLF/NPD
Wärmeleitfähigkeit Mineral-Leichtputz KR	(λ10, dry, mat) ≤ 0,45 für P = 50% (Tabellenwert) (λ10, dry, mat) ≤ 0,49 für P = 90% (Tabellenwert)
Brandverhalten	A2-$_S$1,d0

CE-Kennzeichnung Mineral-Leichtputz R

CE

Brillux GmbH & Co. KG
Weseler Straße 401
D-48163 Münster
13

EN 998-1:2010

Leichtputzmörtel CS II für den Innen- und Außenbereich

3621-998-01

Koeffizient der Wasserdampf-durchlässigkeit	≤ 20 µ
Wasseraufnahme	W2 niedrig
Haftfestigkeit auf Beton	≥ 0,08 MPa
Dauerhaftigkeit	KLF/NPD
Wärmeleitfähigkeit Mineral-Leichtputz R	(λ10, dry, mat) ≤ 0,29 für P = 50% (Tabellenwert) (λ10, dry, mat) ≤ 0,32 für P = 90% (Tabellenwert)
Brandverhalten	A2-$_S$1,d0

KLF – "keine Leistung festgestellt"
NPD – "No Performance Determined"

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de